



STAATLICHE HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND
DARSTELLEND KUNST
STUTTGART

Auszug aus der Anlage zur Immatrikulationsatzung vom
11. November 2009

Zuletzt aktualisiert durch Senatsbeschluss vom 22. April 2015

**INHALTE DER EIGNUNGSPRÜFUNGEN
NACH §§ 6 – 8 DER IMMATRIKULATIONSSATZUNG**

Vorbemerkung

zur Prüfungsdauer in den künstlerischen Fächern mit freier Programmwahl

Soweit in künstlerischen Teilen mit freier Programmwahl eine Dauer angegeben ist, handelt es sich immer um die Dauer des zu erarbeitenden Programms und nicht um die Dauer der Prüfung. Hinsichtlich der konkreten Dauer einer Eignungsprüfung in den künstlerischen Teilen wird auf § 12 Abs. 1 Satz 2 der Immatrikulationsatzung verwiesen.

1. GRUNDSTÄNDIGE STUDIENGÄNGE

1.3 Bachelor Lehramt an Gymnasien mit dem Fach Musik

Die Aufnahmeprüfung gliedert sich in folgende Prüfungsteile:

- A) Hauptinstrument
- B) Allgemeine Prüfung
- C) Klavier Pflichtfach (wenn nicht Hauptinstrument)
- D) Gesang Pflichtfach (wenn nicht Hauptinstrument)
- E) Schulpraktisches Klavierspiel
- F) Musikalische Gruppenleitung

A. Hauptinstrument

Die unten näher beschriebenen Anforderungen für die Instrumentalprüfungen beziehen sich – falls andere Angaben fehlen – auf die vier Epochen Barock, Klassik, Romantik/Impressionismus und Moderne. Die in Klammern genannten Werktitel sind Beispiele, die den erwarteten technischen bzw. musikalischen Schwierigkeitsgrad verdeutlichen sollen.

Klavier:

Vier Sätze aus Werken unterschiedlicher Epochen oder Stilistiken.
Zusätzlich ist ein technisch leichtes Stück vom Blatt zu spielen.

Orgel:

Ein freies Werk von J. S. Bach (z.B. Präludium/Fantasie/Toccat und Fuge);
je ein Werk aus zwei der folgenden Kategorien:

- Vorbachscher Meister (z.B. ein Präludium oder eine Toccat von Buxtehude);
- Romantik (z.B. eine Sonate von Mendelssohn, ein Choral von Franck, ein mittelschweres freies Werk von Reger);
- 20./21. Jahrhundert (z.B. eine Sonate von Hindemith, ein Satz aus einem Zyklus von Messiaen).

Gesang:

Vier bis sechs Lieder und Arien, davon mindestens je ein Werk aus den vier folgenden Stilbereichen: bis einschl. J. S. Bach, von Haydn bis Schubert, von Schumann bis Debussy/Strauß und aus dem 20./21. Jahrhundert (auch Jazz, Pop, Musical möglich); zusätzlich ein leichtes Stück vom Blatt. Das vorbereitete Programm ist auswendig vorzutragen.

Violine:

Drei Sätze aus Werken verschiedener Epochen; eine Etüde

Viola:

Drei Sätze aus Werken verschiedener Epochen; eine Etüde

Violoncello:

Drei Sätze aus Werken verschiedener Epochen; eine Etüde

Kontrabass:

Tonleitern und Dreiklang über zwei Oktaven. Eine Etüde aus F. Simandl Bd. 7, Storch-Hrabe oder vergleichbares; ein langsamer und ein schneller Satz einer Barocksonate (z.B. Marcello, de Fesch, o.ä.); ein erster Satz eines klassischen Konzertes (z.B. Capuzzi, Cimador o.ä.)

Blockflöte:

Eine Barocksonate (Altblockflöte), ein Werk aus dem 17. Jahrhundert (Sopranblockflöte) und ein Werk aus dem 20./21. Jahrhundert, alle nach freier Wahl.

Querflöte:

Drei Werke aus jeweils verschiedenen Stilepochen, darunter ein Werk aus dem 20./21. Jahrhundert

Oboe:

Drei Werke aus jeweils verschiedenen Stilepochen, darunter ein Werk aus dem 20./21. Jahrhundert

Klarinette:

Drei Werke aus jeweils verschiedenen Stilepochen, darunter ein Werk aus dem 20./21. Jahrhundert

Fagott:

Drei Werke aus jeweils verschiedenen Stilepochen, darunter ein Werk aus dem 20./21. Jahrhundert

Horn:

Drei Werke aus jeweils verschiedenen Stilepochen, darunter ein Werk aus dem 20./21. Jahrhundert

Trompete:

Enthalten müssen sein:

- ein Originalwerk für Trompete aus dem 20./21. Jahrhundert
- ein weiteres Werk, das sich davon eindeutig stilistisch unterscheidet
- ein Werk für Trompete solo oder eine Solo-Etüde (z.B. aus Arban, 14 Studien, oder Charlier)

Mindestspieldauer 10-15 Minuten

Posaune:

Drei Werke aus unterschiedlichen Stilepochen (langsame und schnelle Sätze), davon ein Werk aus dem 20./21. Jahrhundert

Gitarre:

Drei Werke, davon je eins aus Renaissance / Barock, Klassik und Romantik / Moderne

Schlagzeug:

Kleine Trommel: ein Stück oder eine Etüde

Pauke: ein Stück oder eine Etüde

Mallets (Marimba oder Vibraphon): ein Vortragsstück

Cembalo:

Drei Werke aus drei verschiedenen Epochen bzw. Stilrichtungen, darunter eins von J. S. Bach

Harfe:

Zwei Etüden (Bochsa, Thomas, Posse), ein Literaturstück

Saxophon:

Drei Werke freier Wahl, etwa im Schwierigkeitsgrad von Jolivet: Fantaisie-Impromptu oder Muczynski: Concerto für Alt-Saxophon. 1 bis 2 Stücke können aus dem Bereich Jazz stammen.

Jazz-Gesang, Jazz-Klavier, E-Bass etc.

- a) Vorspiel bzw. Vortrag eines Werkes nach notierter Vorlage (Konzertstück/Etüde/Transkription, aus dem klassischen Bereich, bei Schlagzeug Marimbaphon, Vibraphon oder Kleine Trommel; bei Vibraphon z.B. ein transkribiertes Stück von Milt Jackson oder Gary Burton, eine Etüde von David Friedman oder ein Stück von Dick Sisto).
- b) Vom-Blatt-Spiel einer vorgelegten Instrumentalstimme
- c) Improvisation über zwei vorbereitete Stücke unterschiedlicher Stilistik, Form und Rhythmik (binär und ternär), z.B. Blues, Standard, Modale Form, Freie Form, eigene Stücke sind möglich. Sie können mit Klavierbegleitung vorgetragen werden.
Ein eigener Pianist ist zugelassen, jedoch keine eigene Gruppe.
Eine Rhythmusgruppe wird gestellt.

B. Allgemeine Prüfung

Dieser Prüfungsteil besteht aus einer Klausur in Hörerziehung (30 Minuten) und einer Klausur in Musiktheorie (30 min.). Im Einzelnen wird gefordert:

a) Hörerziehung

- Bestimmen von Intervallen
- Bestimmen von Akkorden (tonal)
- Melodiediktat (freitonal-modal-tonal)
- Zweistimmiges Diktat (tonal)
- Rhythmusdiktat
- Bestimmen von Instrumenten (aus einem Hörbeispiel mit Orchester- bzw. Ensemblesmusik)

b) Musiktheorie

- Kenntnis von metrischen Ordnungen und charakteristischen Kadenzbildungen.
- Bestimmen von Form- und Satztypen anhand von Literaturbeispielen (z.B. Sonate, Fuge, Atonalität).
- Vierstimmiges Aussetzen einer kurzen, unbezifferten Generalbassstimme.
- Zwei- oder mehrstimmige Bearbeitung einer gegebenen tonalen Melodie.
- Stilkunde: 3 Hörbeispiele (je 2 min.) sind bezüglich Besetzung – Gattung/ Form – Stil/ Epoche – zu bestimmen. Eines der Beispiele ist Neue Musik.

C. Klavier Pflichtfach (entfällt, wenn Klavier als Hauptinstrument gewählt wird)

Zwei Werke mittlerer Schwierigkeit aus verschiedenen Epochen.
Leichtes Vom-Blatt-Spiel.

Für Hauptinstrument Orgel bzw. Keyboard:

Vorspiel dreier Werke mittlerer Schwierigkeit aus verschiedenen Stilepochen (z.B. J. S. Bach: Dreistimmige Inventionen; J. Haydn: Sonate D-Dur; L. van Beethoven: Bagatellen; R. Schumann: Waldszenen; M. Reger: Albumblätter; B. Bartok: Mikrokosmos Band III oder IV).
Leichtes Vom-Blatt-Spiel.

D. Gesang Pflichtfach (entfällt, wenn Gesang als Hauptinstrument gewählt wird)

Zwei Kunstlieder oder Arien aus verschiedenen Epochen. Zwei Volkslieder, jeweils mehrere Strophen, sind ohne Begleitung vorzusingen. Die Kunst- und Volkslieder sollen auswendig vorgetragen werden. Zusätzlich muss ein Stück vom Blatt vorgesungen werden.
Bereiten Sie bitte außerdem einen kurzen gesprochenen Text von ca. 1 min. Dauer vor, den Sie auswendig vortragen oder auch vom Blatt ablesen dürfen.

E. Schulpraktisches Klavierspiel

1. Liedbegleitung

Der Bewerber bringt je 2 selbstgewählte Lieder aus dem Bereich (internationales) Volkslied/Folklore und aus dem Bereich der populären Musik als Leadsheet mit, wovon die Prüfungskommission je ein Lied auswählt.

Bewerber mit Klavier, Jazz-Klavier bzw. Orgel als Hauptinstrument bereiten mindestens eines der Lieder mit Vor- Zwischen- und Nachspiel vor und singen bei beiden Liedern selbst zu ihrer stilistisch je angemessenen Klavierbegleitung.

Für alle anderen Bewerber gilt: Die Lieder sollen vom Bewerber mit einer einfachen, aber stilistisch dennoch angemessenen Begleitung vorgetragen werden. Dabei soll mindestens abschnittsweise auch selbst mitgesungen werden.

2. Kadenzspiel

Für Bewerber mit Hauptinstrument Klavier, Jazz-Klavier bzw. Orgel:

Der Bewerber spielt eine erweiterte Kadenz in einer Tonart, die von der Prüfungskommission vorgegeben wird.

Für alle anderen Bewerber:

Der Bewerber spielt eine einfache Kadenz in der Tonart, die von der Prüfungskommission vorgegeben wird.

F. Musikalische Gruppenleitung

Für den Prüfungsteil „Musikalische Gruppenleitung“ suchen sich die Bewerber aus Schulbüchern zwei Titel (ein- oder mehrstimmige Lieder oder Kanon) aus. Von den gewählten Stücken sind 25 Kopien mitzubringen. Die Prüfungskommission bestimmt, welcher der Titel in etwa 5 Minuten mit der Gruppe der Mitbewerber erarbeitet wird.

Ein reines Sprechstück oder ein rein rhythmisches Stück ist nicht zugelassen.

Hinweise zur Vorbereitung Ihrer Eignungsprüfung

1. Wahl der (Volks-)Lieder: Bitte wählen Sie für die Prüfung im Fach Gesang andere Lieder als für die Prüfung im Liedspiel und noch einmal andere für die Musikalische Gruppenleitung.
2. Prüfungsprogramm: Bitte stellen Sie Ihr Programm für alle vorbereiteten Abschnitte der Prüfung auf einem Blatt übersichtlich zusammen und geben Sie dieses bei Ihrer ersten Prüfung an die Kommission weiter. Ihr Prüfungsprogramm ist danach Teil Ihrer Prüfungsunterlagen.